

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Verwaltung	Datum 23.08.2016	Drucksachen-Nr. 2016/148
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	19.09.2016

Tagesordnungspunkt 2.1

Finanzbericht des "Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Konstanz" für das Wirtschaftsjahr 2016; Halbjahr 2016

Sachverhalt

Gemäß § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögenshaushalts zu unterrichten.

Die erstmals im letzten Jahr an die Budgetberichte bzw. das Berichtswesen des Landkreises Konstanz angepasste Darstellungsweise des Halbjahresberichts wurde beibehalten - zusätzlich zum Ist-Ergebnis 30.06.2016 sind die betrieblichen Erträge und Aufwendungen auf das gesamte Wirtschaftsjahr prognostiziert und dargestellt.

Erfolgsplan

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahrs 2016 ergeben in der Summe eine Überdeckung von rd. 82.000 €.

Der Wirtschaftsplan 2016 sieht für das Gesamtjahr Erlöse und Aufwendungen in gleicher Höhe vor; mitenthalten ist hierbei der Aufwand aus Ausschüttung an die Städte und Gemeinden für die Verwertung von Elektroschrott (BgA) und aus der Verwertung von PPK, Altholz und Altmetall erstmals ab 1. Juni 2016.

Ausgehend vom Halbjahresergebnis zeigt die IST-Prognose für Ende 2016, dass der Wirtschaftsplan nahezu eingehalten wird. Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, so dass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Derzeit wird als Gesamtjahresergebnis eine geringfügige Kostenunterdeckung von 12.000 € erwartet.

Gewinn- und Verlustrechnung [in TEUR]	IST Ergebnis 01-06/2016	IST Prognose 2016	PLAN Ansatz 2016	Abweichung IST zu Plan 2016	Abweichung IST zu Plan 2016	IST Ergebnis 2015
(1)	(2)	(3)	(4)	(5) = (3) - (4)	(6)	(7)
1. Umsatzerlöse	5.417	11.651	11.616	35	0,3%	10.636
2. Sonstige betriebliche Erträge	564	1.127	1.128	-1	-0,1%	1.666
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	563	1.126	1.126	0	0,0%	603
Summe Betriebliche Erträge	5.981	12.778	12.744	34	0,3%	12.302
3. Materialaufwand	5.192	10.666	10.655	11	0,1%	9.982
4. Personalaufwand	238	523	523	0	0,0%	471
5. Abschreibungen	142	283	283	0	0,1%	345
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	336	1.335	1.350	-15	-1,1%	517
Summe Betriebliche Aufwendungen	5.908	12.807	12.811	-4	0,0%	11.316
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	38	84	-46	-54,4%	73
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	94	9	17	-8	-47,8%	1.059
10. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern	12	21	17	4	24,2%	19
12. Jahresgewinn	82	-12	0	-12		1.040

* der Jahresgewinn des Vorjahres wurde über Sonstige betriebliche Aufwendungen der Rückstellung für Kostenüberdeckung zugeführt

Nachrichtlich:						
In der Gewinn- und Verlustrechnung ist mitenthalten:						
a) Überschuss aus Verwertung Elektroschrott, abzuführen an Gemeinden hiervon sind bei Ausschüttung noch KapEst, Soli einzubehalten	33 -5	55 -9	45 -7	10 -2	21,5 25,6	47 -7
b) Überschuss aus Verwertung von Wertstoffen, abzuführen an Gemeinden (neu ab 01.06.2016)	66	666	666	0	0,0	0

Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan

Betriebliche Erträge:

Nach dem Mengengerüst des 1. Halbjahres bei den Abfallmengen sind bei den Umsatzerlösen die geplanten Mengen für 2016 prognostiziert.

Mengengegenüberstellung 01.01.2016 bis 30.06.2016:				
Entsorgungsart	IST 1.Hj.2016	PLAN 1.Hj.2016	Abweichung	PLAN 2016
(1)	t	t	t	t
(1)	(2)	(3)	(4) = (2) - (3)	(5)
Verwertung	14.335	15.250	-915	30.500
Thermische Behandlung	16.312	16.250	62	32.500
Deponierung	82	55	27	110
Gesamtsumme in Tonnen	30.729	31.555	-826	63.110

Nach den derzeitigen Mengen/Marktpreise ist beim Elektroschrott (BgA) mit höheren Umsatzerlösen zu rechnen.

Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr um rd. 35.000 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge entsprechen der Planung und enthalten im Wesentlichen die planmäßige, anteilige Auflösung des Kostendeckungsüberschusses aus dem Kalkulationszeitraum 2009 - 2012 von 1.126.000 €.

Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Beim Materialaufwand erhöhen sich die Fremdleistungsaufwendungen für die Entsorgung um rd. 11.000 €, vorwiegend aus den prognostizierten Anpassungen beim Elektroschrott (BgA).

Im Materialaufwand bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen wird neben den Entsorgungskosten auch die Zuführung zur Rekultivierungsrückstellung verbucht.

Die Sanierungs-/Baumaßnahmen in Konstanz-Dorfweiher (Gas-Messstrecke, Fackel Hauptgasstation, Kanalsanierungen Sickerwasserfassungssystem) und in Singen-Rickelshausen (Kanalsanierungen Sickerwasserfassungssystem) sind in Vorbereitung und werden noch in 2016 ausgeschrieben. Die Ausführungen erfolgen Anfang 2017.

Die Oberflächenabdeckung/Rekultivierung des Bauabschnittes IV in Konstanz-Dorfweiher (Pilotprojekt) wird nach Beschlussfassung im Kreistag am 25.07.2016 planerisch konzipiert und mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt. Die Realisierung verschiebt sich nach 2017.

Personalaufwand:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird im Bereich Verwaltung ab Oktober 2016 eine zusätzliche Halbtagskraft beschäftigen; dies war bereits in der Planung mit berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Prognostiziert werden sonstige betriebliche Aufwendungen i. H. v. 1.335.000 € und damit etwa 15.000 € weniger als geplant; dies resultiert u.a. aus geringeren Kosten für Fremdarbeiten, Abschlussprüfung, Buchhaltungskosten und Verwaltungsumlagen.

Sonstige Zinsen und Erträge:

Nach Ablauf der Zinsfestschreibungen wurden die Festgeldanlagen im 1. Halbjahr erneut angelegt. Die Ertragsprognose liegt nach dem aktuellen Zinsniveau (0,01 %) bei rd. 38.000 € (Plan 84.000 €).

Liquidität

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei und verfügt zum Stand 30.06.2016 über liquide Mittel in Höhe von 13.174.000 €.

Vermögensplan

Im Vermögensplan 2016 sind Mittel für die Beschaffung eines Anbaugerätes für den Radlader KNDO (Mähgerät) von 5.000 € und Anschaffungen bei Betriebs- und Geschäftsausstattung in SIRI von 10.000 € vorgesehen. Die Überdachung zur Lagerung der Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen/Batterien in Singen-Rickelshausen wurde im 1.Halbjahr realisiert. Offen ist noch die Anschaffung des Mäh-Anbaugerätes für den Radlader.

Es stehen ausreichend Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Verwertungsleistungen

Nach Beschlussfassung des Kreistags hat der Landkreis Konstanz ab dem 01.06.2016 die Verwertungsleistungen für kommunales Altpapier (Papier/Pappe/Kartonagen), Altholz und Schrott übernommen. Den Städten und Gemeinden bzw. ihren kommunalen Betrieben werden bis auf Widerruf der nach Abzug sämtlicher Betriebsausgaben ausschüttungsfähige Betrag aus der Verwertung (Papier/Pappe/Kartonagen, Altholz, Schrott) im Verhältnis der gesammelten Mengen als freiwilliger Zuschuss mit der Verpflichtung zur Verwendung im Abfallbereich überlassen. Übersteigen die Aufwendungen die Erlöse aus der Verwertung, sind diese von den Städten und Gemeinden im Verhältnis der gesammelten Mengen zu tragen.

Die Ergebnisse incl. der Ausschüttung an die Kommunen sind gesondert dargestellt (s. Darstellung GuV). Die Prognose bei der Verwertung von Wertstoffen (PPK, Holz, Schrott) liegt beim Planansatz bei rd. 666.000 €.

Die Überschussprognose aus der Verwertung von Elektroschrott verbessert sich auf rd.

55.000 € (Plan 45.000 €).

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2016 ist insgesamt planmäßig verlaufen. Nach der Prognose und der Erwartung, dass das zweite Halbjahr ebenso planmäßig verläuft, kann bis Jahresende mit einer ausgeglichenen Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einer geringfügigen Kostenunterdeckung von rd. 12.000 € gerechnet werden.

Anlagen

Keine.